

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 119 (2021)

Heft: 1-2

Vorwort: Editorial

Autor: Gerhard, Emanuela

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Fruchtwasser, die wertvolle Flüssigkeit, die ab den ersten Anfängen des Lebens in utero omnipräsent ist, fasziniert durch seine vielfältigen anatomischen und physiologischen Funktionen. Das Aussehen und die Konsistenz dieses Symbols des Lebens schlechthin wird während der Schwangerschaft und des gesamten Geburtsvorgangs von uns ständig kontrolliert. Es ist für die Entwicklung des Embryos, für das Wachstum und das Wohlbefinden des Fetus unerlässlich und birgt alle Geheimnisse, die nötig sind, um diesen zu ernähren, zu schützen, zu umhüllen, zu schaukeln, zu trösten und die Entstehung eines Wesens mit all seinen Sinnen zu ermöglichen. Die Zusammensetzung des sich ständig erneuernden Fruchtwassers wird angepasst, ergänzt, verändert sich auch geruchlich je nach Ernährung der Mutter und wird durch ihre Hormone beeinflusst – natürlichste Chemie. Punktiert, wird die chromosomale Identitätskarte analysiert und dient als wichtiger Detektor in der Pränataldiagnostik.

Das Fruchtwasser kündigt die Geburt an; es fließt, nässt, durchtränkt und überrascht. Seiner Zusammensetzung entsprechend löst es auf geheimnisvolle Weise die für die Wehen wichtigen hormonellen Reaktionen aus. Der spontane und rechtzeitige Blasensprung beeindruckt und erfreut, kündigt die ersten Wehen an und intensiviert den Geburtsvorgang. Die Färbung in der Transparenz – hell, rosa, getönt, mit Mekonium versetzt – und die Beurteilung der Menge – normal, reichlich oder wenig – beruhigt, erregt Aufmerksamkeit oder beunruhigt. Bei einem Riss in der Fruchtblase wird diese undicht, rinnt, und die Flüssigkeit sickert Tropfen um Tropfen heraus. Dies verstärkt die Unruhe und bereitet auf die Wehentätigkeit vor. Es folgt die Kontrolle der Hygienebinde, dann in der Klinik unter dem Mikroskop. Farnmuster oder nicht? Abstriche und Reagenzien zeigen an, ob kleinste Mengen von Fruchtwasser vorhanden sind oder nicht. Wird die Fruchtblase während der Wehentätigkeit künstlich geöffnet, aktiviert dies den Geburtsvorgang.

Das Fruchtwasser erleichtert den Durchgang des Kinds ins mütterliche Becken und in den Geburtskanal, schmiert und glättet die Vaginalwand und begleitet das Kind bis ins extrauterine Leben. Im nun grundlegend veränderten Milieu ist das Neugeborene vom unbeschreiblichen, süsslichen Duft umhüllt – dem einzigartigen Duft des Lebens.

Die besten Wünsche für das neue Jahr! Ich wünsche uns viel Gelassenheit und dass das Jahr 2021 eine Quelle des Glücks sein möge, das sich um uns ausbreitet.

Herzlich,
Ihre



Emanuela Gerhard

«Das Symbol des Lebens schlechthin, das Fruchtwasser, wird während der Schwangerschaft und des gesamten Geburtsvorgangs von uns ständig kontrolliert.»



Emanuela Gerhard,
Hebamme MSc Midwifery und Mitglied
des Zentralvorstands des Schweizerischen
Hebammenverbandes.